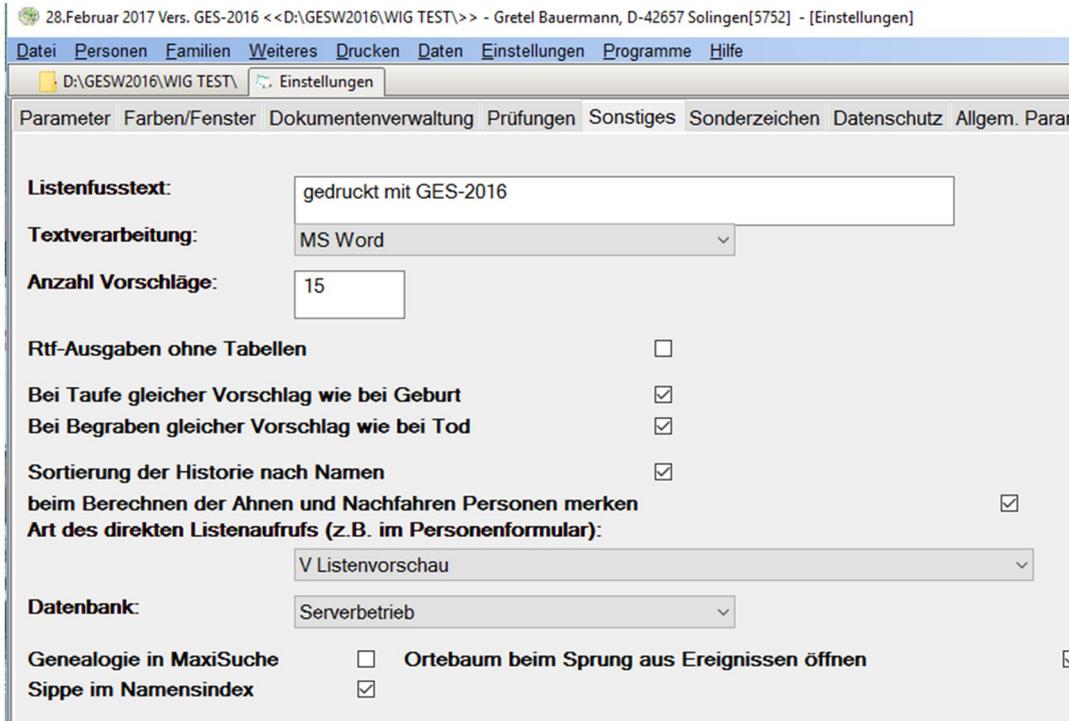


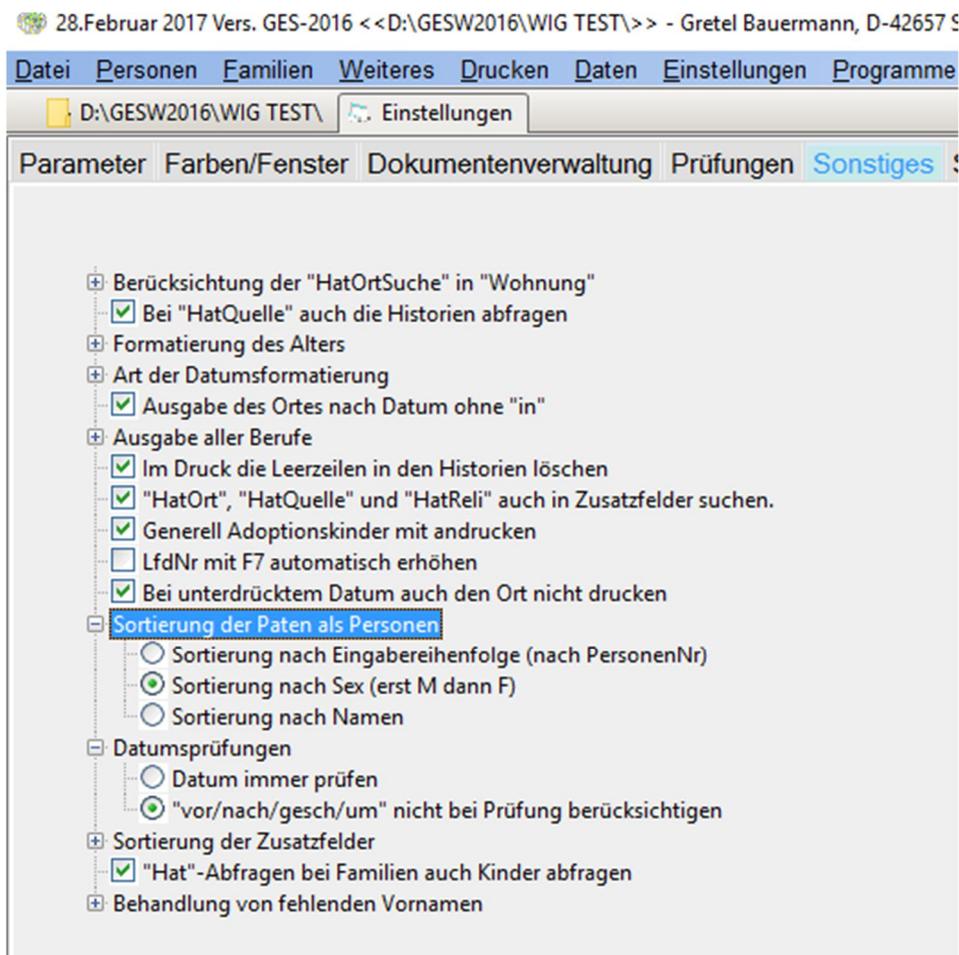
Nach der Installation – Einstellungen Optimieren

Nach der Installation sollten Sie Ihre Einstellungen optimieren. An welchen Stellen das gemacht wird, zeigen Ihnen die nachfolgenden Bilder. Die von mir genutzten Einstellungen sind dargestellt. Natürlich können Sie andere Einstellungen wählen. Die sind aber das Optimale.

Sonstiges: den Serverbetrieb einstellen und die Vorschläge optimieren.

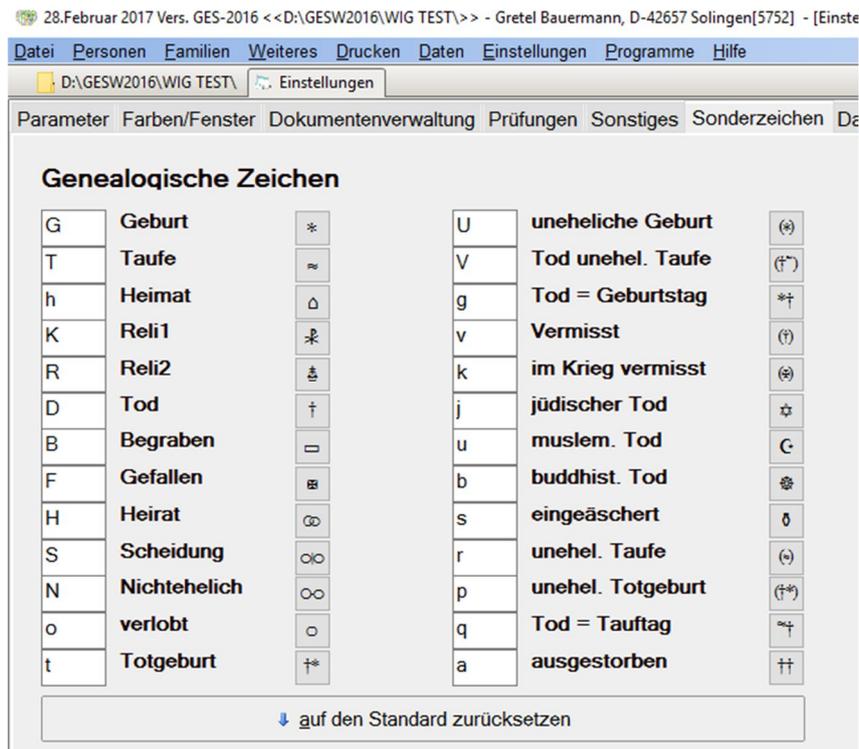


Unter **Sonstiges – allg. Parameter** (letzter Reiter) sollten die Einstellungen wie folgt aussehen:



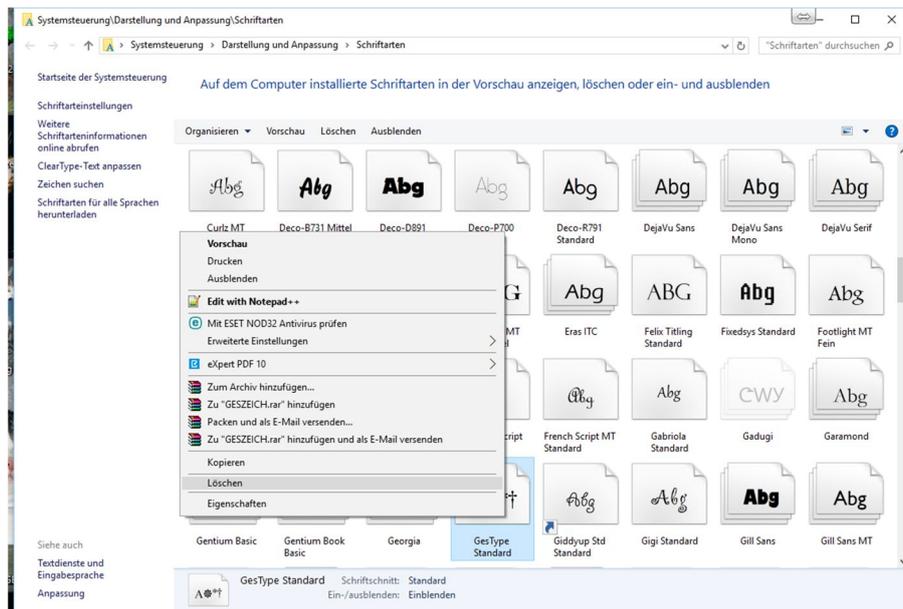
Ges Zeichensatz.

Unter Sonderzeichen sollten beide Zeichensätze erscheinen:



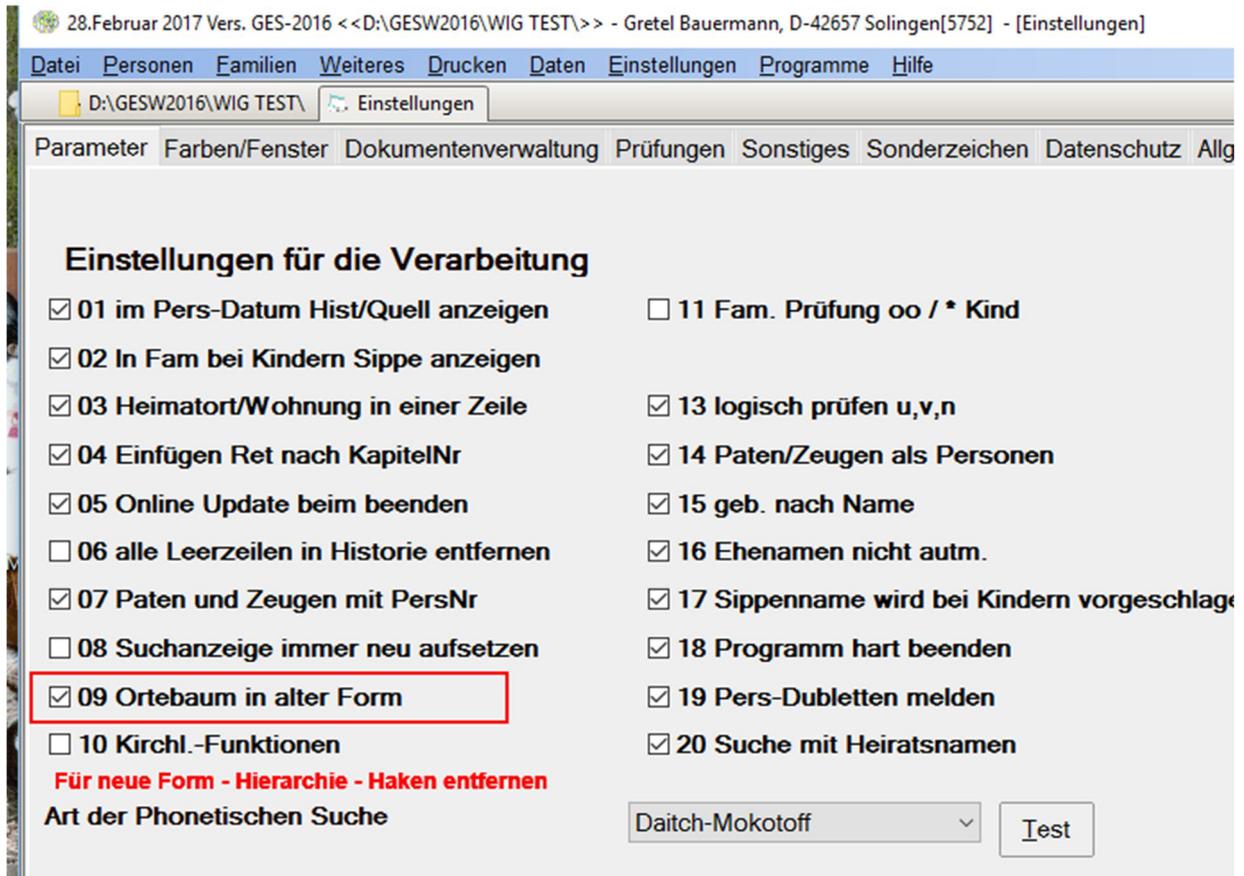
Ist das nicht der Fall, haben Sie mit Sicherheit eine der Vorgängerversion (GES 2008 oder 2010) auf Ihrem Rechner installiert und die vorhandene Schriftart **GES Type Standard** lässt sich nicht überschreiben.

Abhilfe: Sie deinstallieren GesType über die Schriftart und lassen anschließend noch einmal Ges Upd.exe laufen oder installieren direkt aus dem Programm auf der Festplatte die Schriftart. (Rechte Maustaste – installieren)



	Typ: Anwendung	Größe: 88,0 KB
	GeswUpd.exe Typ: Anwendung	Änderungsdatum: 26.01.2017 10: Größe: 228 KB
	GeswUpd.exe.bak Typ: BAK-Datei	Änderungsdatum: 06.12.2016 10: Größe: 220 KB
	GeswUpd.exe.manifest Typ: MANIFEST-Datei	Änderungsdatum: 08.10.2013 00: Größe: 732 Bytes
	GesZeich.ttf Typ: TrueType-Schriftartendatei	Änderungsdatum: 13.11.2014 16: Größe: 25,7 KB

Schalter 09 – Wechsel zwischen altem und neuem Ortsbaum



Unter Einstellungen Parameter können Sie über die Deaktivierung des Schalters 9 vom der Darstellung des Ortsbaums von Felder des Ortes (alter Ortsbaum) zur Ortshierarchie wechseln.

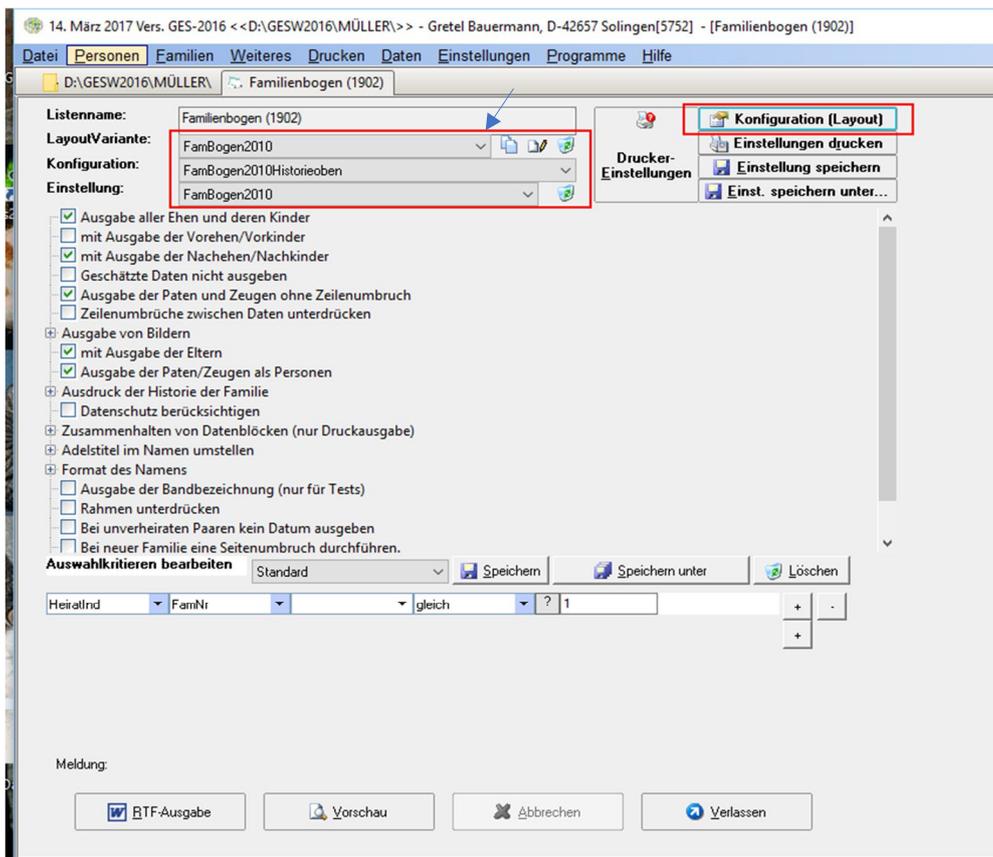
Lesen Sie dazu auch die Anleitung Ortsverwaltung. Wenn Sie den Schalter deaktivieren, sollten Sie auf jeden Fall anschließend die Anwendung **Programme – Tools -> Generierung des Ortsbaums** anstoßen. Erst danach ist die Darstellung optimal. Allerdings werden auch Fehler sichtbar.

Sollten Sie bei der Installation die Mini – oder Standard Installation gewählt haben, sollten Sie jetzt über Hilfe Online Update die fehlende Hilfe, die Ortsgenealogien und die Icons nachinstallieren:

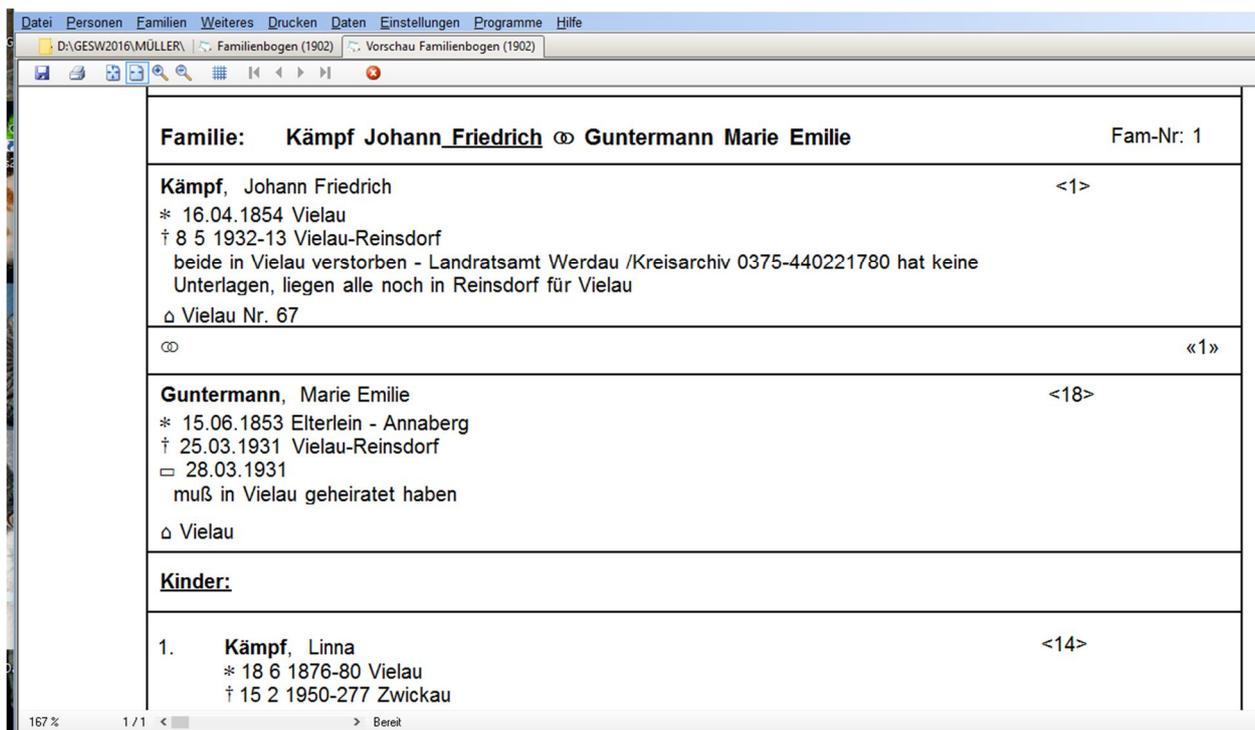


Sind Sie von GES 2010 oder früher umgestiegen müssen Sie Ihre Genealogien zunächst mit Datei/Genealogie alt -> neu übertragen konvertieren. Das dauert seine Zeit. Ist die Konvertierung dann abgeschlossen, müssen Sie unbedingt Ihre Genealogien „prüfen und berichtigen“ lassen. Nur damit wird sichergestellt, das anschließend die genealogischen Zeichen richtig in den diversen Ausgaben angezeigt werden.

Um einen optimalen Familienbogen ausgeben zu lassen, empfiehlt es sich unter Drucken/Familienbogen die Einstellung FB 2010 einzustellen. Das macht man, indem man auf den kleinen Pfeil rechts klickt und dann diese Einstellung auswählt. Wichtig – 3 x!!!



So sieht dann das Ergebnis aus:



Fehlermeldungen des Programms

Tritt bei der Arbeit mit dem Programm eine Fehlermeldung auf, können Sie uns diese mit einem Klick auf den Button „mailen“ zuschicken. Damit wir wissen, wer die Mail geschickt hat, füllen Sie bitte Mail Adresse und Telefonnummer aus. Damit das nicht jedes Mal geschehen muss, können Sie die Daten unter Support hinterlegen. Dafür wählen Sie im Menüfeld Einstellungen/Einstellungen/Support.

The image shows two overlapping dialog boxes from a software application. The top dialog box is titled 'Einstellungen' and has a tabbed interface with 'Support' selected. It contains two input fields: 'Mail-Adresse' and 'Telefonnummer'. The bottom dialog box is titled 'Fehlermeldung melden' and contains the following fields and controls:

- Name:** Gretel Bauermann, D-42657 Solingen
- email:** bauermag@t-online.de
- Telefon:** 0212 2471844 - 0170 9918560
- Checkboxes: Kontakt erwünscht, Kopie der mail mir zuschicken
- Text area: 'Zusätzliche Hinweise, wie der Fehler entstanden ist:' (empty)
- Text area: 'Meldung:' containing error details:

```
Fehler GES2016 Formular FrmStartBild/Form_KeyUp
Fehler:/11 (Division durch Null)/Formular FrmStartBild/Form_KeyUp/0/
Kunde :Gretel Bauermann, D-42657 Solingen [5752]
Version: 27. April 2017 Vers. GES-2016
Fehler: 11 (Division durch Null)
Modul: Formular FrmStartBild
Procedure: Form_KeyUp
Zeile: 0
Datenbank: D:\GESW2016\G?NTHER FRIED\
Zusätzlicher Hinweis:
```
- Buttons: 'mailen' (highlighted with a red arrow), 'Fortsetzen', 'Befehl wiederholen', 'Procedure verlassen', 'Programm beenden'

Oft reicht bei einer solchen Meldung auch der Klick auf **Fortsetzen**.

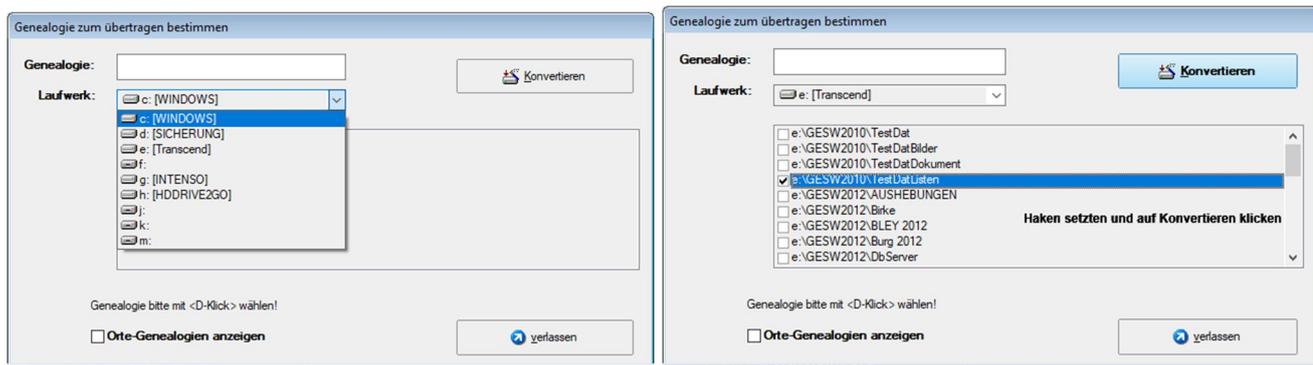
Konvertierung von Genealogien aus den Vorversionen

Genealogien werden konvertiert indem man über den Menüpunkt Datei den Unterpunkt Genealogien aufruft und dort **alt – neu übertragen** anklickt.

The image shows the 'Genealogie / Mandant bestimmen' dialog box. It features the following elements:

- Genealogie:** E:\GESW2016\ORTE-D\
- Laufwerk:** e: [Transcend]
- A list of genealogy folders, with 'E:\GESW2016\VERTRIEBENE' selected.
- Buttons on the right: 'neue Genealogie', 'Kopieren auf Laufwerk', 'Genealogie löschen', 'Liste anzeigen', 'Alt -> Neu übertragen' (highlighted), 'Druck wiederherstellen', 'Mini-Gedcom erstellen', 'Mini-Gedcom hinzufügen', 'verlassen'.
- Bottom controls: 'Orte-Genealogien anzeigen' (checkbox), 'Genealogie bitte mit <D-Klick> wählen!', 'verlassen'.
- A tooltip over the 'Alt -> Neu übertragen' button reads: 'Genealogien der Vorversion suchen, übertragen, und konvertieren'.

Als nächstes werden die gefundenen Genealogien angezeigt. Bleibt das Fenster leer, liegt die Vorversion vielleicht auf einem anderen Laufwerk. Durch einen Klick auf en kleinen Pfeil werden die vorhandenen Laufwerke, auch externe angezeigt.



Mit einem Klick auf das Kästchen vor der gewählten Genealogie du auf Konvertieren, startet die Konvertierung.

Es ist allerdings auch möglich die alten Genealogien direkt in das Verzeichnis Ges 2016 auf der Festplatte zu ziehen. Wechselt man dann unter Datei/Genealogie durch Doppelklick zu einer solchen Genealogie startet die Konvertierung automatisch.

Besonderheit bei der Übertragung von Bildern durch die Konvertierung:

Die Bezeichnungen der Bilder kommen aus den Dateien **BiArtPer.ini** und **BiArtFam.ini**. Man konnte diese Bezeichnungen nach Belieben ändern. Bei der Konvertierung werden aber vorgegebenen Bezeichnungen übernommen.

Will man die eigenen Bezeichnungen übernehmen, was natürlich sinnvoll ist, sollte man zunächst diese Dateien aus Ges 2010 nach 2016 übertragen oder die Dateien in 2016 um texten, bevor man mit der Konvertierung der Genealogien beginnt.

- (x) P0 Allgemein
- () PB Baby
- () PK Kind
- () PJ Jugendliche
- () PM Erwachsener
- () PS Senior
- () PA Alt
- () PT Totenzettel
- () PG Gestorben
- () PD Begräbnis
- () PH Hobby
- () PE Beruf
- () W0 Wappen

**Viel Spaß mit dem Programm.
Gretel Bauermann 0212 2471844**